

Eragon- Die neue Erachie

von Diewandernegeschichtezählerin

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz36/quiz/1430553192/Eragon-Die-neue-Erachie>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Der Krieg ist endlich vorbei! Doch nach 3 Jahren ist immer noch kein Ei geschlüpft und immer weniger glauben daran dass noch welche schlüpfen. Doch die junge Lorana geht fest davon aus, dass bei ihr eins schlüpfen würde! Aber die Eier werden streng bewacht und als plötzlich eine alte Frau sich als Hexe entpuppt und ihr zaubern beibringt, ändert sich alles...

Kapitel 1

Der Wind pffiff ihr entgegen, als sie durch denn Wald rannte. Sie wollte nur noch allein sein! „Warum immer ich?“ dachte sie. ihr lief eine Träne die Wange runter, doch sie wischte sie weg. Endlich war sie an ihrem Ziel. Ein paar Meter vor ihr erstreckte sich einer See, eine riesige Trauerweide. Wo sie noch klein war, kam sie immer mit ihren Eltern. Vor 6 Jahren starb ihre Mutter und sie kam dann nur noch mit ihrem Vater her. Aber die Zeit war vorbei und nun war ihr Vater auch tot. Ermordet für ein paar Münzen. Jetzt war sie allein. Sie lief um den See zur Trauerweide., „Es tut mir so leid, Mutter“ murmelte ich. Ich setzte mich und lehnte mich an dem Baum. Ich schlief ein. Als ich aufwachte dämmerte es schon. Ich stand auf und lief um den See, in die Richtung die ich gekommen bin., „Tante Anne wird mir denn Kopf Abreißen!“ endlich kam sie zum Rand des Waldes. Vor ihr lag das Dorf Haringgad. Sie sprintete den Berg Herunter und kam vor einem 2 -Stöckigen Haus zum Stehen. Hier wohnte sie mit ihren selbstsüchtigen Tante und ihrem 2 Coisors, Morte und Jermel. Jermel war nett . aber Morte war genau wie seine Mutter. Das Haus gehörte Ihrer Tante und sie und ihr Vater wurden nur aufgenommen weil sie Geschwister waren. Sie und ihre Tante konnten sich nicht ausstehen. Es gab keinen Grund mehr warum sie hier bleiben sollte. Sie machte die Tür auf und fand sich in der Küche wieder es gab noch 2 Türen, die ins Esszimmer und das Bad führten. Links neben ihr war die Holzterasse nach oben. Ihre Tante stand in der Küche und kochte das Abendessen., „Wo warst du?“ kam die strenge Frage., „ich bin alt genug das ich auf mich selbst aufpassen kann, danke“ zischte ich., „Geh auf dein Zimmer, dein Abendessen fällt aus“ erwiderte ihre Tante. Mein Hass auf sie wurde größer., „Gut“ ich stolzierte die Treppe hoch und kam in einen Gang. Rechts und Links waren jeweils 2 Türen. Die erste linke gehört Jermel und die zweite Morte. Auf der rechten Seite gehört die erste

Und ging hinein und gleich darauf die Tür wieder
Zuzuschlagen. Ihr Zimmer war nicht sehr groß. Als ihr
Vater noch lebte, schliefen sie zusammen auf dem
Bett. Links neben ihr stand die Kommode und weiter hinter stand eine Zielscheibe und ein Knöchel
mit Pfeil und
Bogen darin und eine Puppe, die zum Kampftraining gut war. Und rechts stand das Bett. Mehr hatte
ihr Zimmer
nicht zu bieten. Sie sprang aufs Bett und weinte.